

Projektpartner in Russland

Jugendzentrum „Arche“: Eine Anlaufstelle für sozial gefährdete Kinder

Das kirchliche Jugendzentrum „Arche“ in Kostroma, einer Stadt rund 350 km nordöstlich von Moskau, ist eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Das ganztägig geöffnete Jugendzentrum bietet mit vielfältigen und kostenlosen Kursangeboten eine niederschwellige **Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung**. Die „Arche“ steht Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren offen, unabhängig von ihrer religiösen Orientierung. Einen besonderen Schwerpunkt legt die „Arche“ auf die frühkindliche Erziehung sowie auf die Integration von Kindern mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen – eine **Pionierleistung für Russland**. Gegründet wurde die „Arche“ 1996 von der orthodoxen Bruderschaft des hl. Serafim.



Projektziele

Ziel der „Arche“ ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu fördern. Dazu bietet das Jugendzentrum unter der Anleitung von Fachlehrern Kurse in Malen, Modellieren und Gestalten mit verschiedenen Materialien an. Zudem gibt es einen Jugendchor, ein Musikensemble, diverse Sportgruppen sowie eine Theatergruppe. Wer möchte, kann auch die Sonntagsschule besuchen. Zur Stärkung der Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigungen



finden künstlerische Eltern-Kind-Kurse statt. Durch Konzerte und Theateraufführungen tragen die Kinder des Zentrums zum kulturellen Leben der Stadt bei. Ein weiteres tragendes Element ist die Pfadfinderbewegung, die von der „Arche“ ins Leben gerufen wurde. Zu deren Aktivitäten zählen Umweltaktionen und die Unterstützung von älteren Menschen.

Sozialer Hintergrund

Wie in vielen russischen Städten wuchs in den 1990er Jahren in dem 300 000 Einwohner zählenden Kostroma die Zahl sozial vernachlässigter Kinder und Jugendlicher. Die Folgen sind bis heute spürbar: eine hohe Jugendkriminalität, verbreitete Suchtprobleme und eine steigende HIV-Infektionsrate im ganzen Land. Die „Arche“, die im Bahnhofsviertel, einem sozialen Brennpunkt von Kostroma liegt, will dieser Entwicklung mit ihrem Angebot entgegenwirken: Kinder und Jugendliche sollen als Hoffnungsträger für die Zukunft gefördert werden.

Projektbewertung

Unter der Bevölkerung von Kostroma genießt die „Arche“ hohes Ansehen. Deren kostenlose Kurse stossen bei den Kindern und Jugendlichen auf so grossen Anklang, dass 2018 in einem armen Aussenquartier eine Filiale eröffnet wurde. Sorge bereitet jedoch das Hauptgebäude, das für viele Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen bisher eine Barriere darstellt. Die „Arche“ ist dringend auf Spenden angewiesen, um den **behindertengerechten Umbau** (u. a. Rollstuhlrampen, Behinderten-WC, Leitsystem für Blinde) vorzunehmen.



„Die Realisierung des Umbaus ist durch die gegenwärtige Wirtschaftskrise in Russland schwieriger geworden. Trotzdem verlieren wir nicht die Hoffnung, finanzielle Unterstützung für den Umbau des Jugendzentrums zu finden.“

Stv. Geschäftsführerin
Tatjana Vischnjakova

Kontakt

Institut G2W – Ökumenisches Forum, Bederstrasse 76, 8002 Zürich
Tel.: +41 44 342 18 19, E-Mail: sekretariat@g2w.eu

Spendenkonten

PC-Konto Nr. 80-15178-0 (CHF)
IBAN: CH22 0900 0000 8001 5178 0
BIC: POFICHBEXXX

Postbank Karlsruhe (EUR)
IBAN: DE58 6601 0075 0070 3467 57
BIC: PBNKDEFF

Online Spenden unter: **www.g2w.eu**

Abonnieren Sie unter www.g2w.eu unseren Newsletter mit Informationen zu den G2W-Projektpartnern! Folgen Sie uns auch auf Facebook!